



Antrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Isabell Zacharias, Martina Fehner, Georg Rosenthal, Helga Schmitt-Bussinger, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Simone Strohmayr, Susann Biedefeld, Kathi Petersen** und **Fraktion (SPD)**

Flüchtlingsbeauftragte an Hochschulen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, gemeinsam mit den Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften die Einsetzung von Flüchtlingsbeauftragten in allen Wissenschaftseinrichtungen zu initiieren.

Die Beauftragten sollen die Integration von Flüchtlingen in unterschiedliche Studienangebote koordinieren und die Hochschulen bei der Schaffung schneller Lösungen für die qualifizierten Bildungsangebote für die jungen Menschen mit Flüchtlingshintergrund unterstützen.

Begründung:

Einige Hochschulen in Bayern engagieren sich bereits jetzt für die Integration von Flüchtlingen in ihren Einrichtungen. Sie versuchen, den jungen Menschen, die in den letzten Monaten nach Bayern geflüchtet sind, mit einem qualifizierten Bildungseinstieg Chancen für eine neue Existenz zu ermöglichen. Bisher haben diese Hochschulen diese große Aufgabe aus eigenen Mitteln gestemmt. Sie brauchen dabei dringend Unterstützung.

Angesichts der großen Anzahl junger Menschen mit Flüchtlingshintergrund, die auf ein Bildungsangebot warten, müssen integrative Maßnahmen an *allen* Hochschulen und Universitäten Bayerns schnellstens umgesetzt werden. Die Anforderungen an die Koordination der neuen Studienangebote sind vielfältig. Es bestehen bürokratische, organisatorische und finanzielle Hürden beim Hochschulzugang der jungen Menschen, die mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen an die Hochschulen kommen. Fragen der Zulassung müssen geregelt werden, oft fehlen Papiere und Zeugnisse. Wo ein Regelstudium nicht möglich ist, werden Programme für Gasthörerinnen und Gasthörer entwickelt und Sprachkurse angeboten. Ebenso braucht es dringend qualifizierte Beratungsangebote. Um all diese Erfordernisse in kurzer Zeit zu koordinieren und effizient zu organisieren, brauchen die Hochschulen speziell dafür zuständige Beauftragte, die sich dieser Herausforderung widmen.